



Derselbe legt dem Entwurf der  
Petition der Gemeinde Wien wegen  
Erweiterung einer K. K. Staatsgymn.  
-Anstalt in der Gasse vor. Dieser  
Bezirk hat über 80.000 Einwohner,  
wovon ca. 2.000 Anwohner sind.  
Gegenwärtig befinden sich 581 Schüler  
in diesem Bezirk in Wien,  
sowie im Nachbarbezirk. Der  
Entwurf wird genehmigt.

Die Aufstellung für den zur  
Straße abgetheilten Grundstück beim  
Gasse - Grundstück  
100 yd 69.78 m<sup>2</sup> wird mit 6 fl.  
je m<sup>2</sup> bestimmt.

Die Erweiterung einer Lärmschutzwand  
auf dem Grundstück der  
Gasse und der Gasse  
Nr. 90 befindlichen freien Plätze  
- Kosten 1599 fl. 29 Kr. - wird genehmigt.

Dem Kaufmann des Stadtbauamtes  
Mißral Lackner im Auftrag  
in der bleibenden Kaufhand  
wird Folge gegeben.

Nach einem Auftrag des Wks.  
Bauamtes wird die Aufstellung  
für den zur Straße abgetheilten  
bestehenden Grundstück beim Gasse  
Nr. 53, Gasse 53 yd  
50 m<sup>2</sup> mit 15 fl. je m<sup>2</sup>  
bestimmt.

Nach einem Bescheid des Wks.  
D. Kramer wird der vom Magistrat  
vergebene Grundstück über die  
Verwaltung des Lärmschutzwandbesitzes  
Kulturbürgerversammlung genehmigt.  
- Die Oberaufsicht über die  
Gemeinde - bezugs. Lärmschutzwandbesitzes  
- Häuser in, Normaldreyer post-  
- und Douanen - Verwaltung =

Wegen eines dem k. k. Hof-  
meister Karl Gill übergebenen.

Derselbe beantragt die alljährlich  
auf einen 56 Zeheligen im  
Zeheligen Kaufpreis für persönliche  
Kinder auf Kosten des allgemeinen  
Anstaltensfonds befristet zu  
fallen. (Anz.)

Unzulässig eines Bescheides des Wks.  
Lärmschutzwandbesitzes die persönliche  
Unterbringung des in der Gasse,  
im Aufstellungsgenehmigt ge.  
neuer Modell des immer  
Stadt wird über Auftrag des Wks.  
D. Häuser der Magistrat genehmigt,  
für, wegen definitiven Unter-  
bringung derselben von einem  
des allgemeinen Aufstellungsgenehmigt  
genügendem Wks. bescheidet zu  
werden.

Das Aufstellen im Aufstellung  
der Aufstellung vor dem Lärmschutzwand  
in der Gasse in der Gasse  
in der immer Stadt wird abge-  
lehnt.

MR. Haffner beantragt ein Offert  
auf die Lärmschutzwand - Lärmschutzwand  
in Mariahilf im Durchmesser von  
698 m<sup>2</sup> im der Gasse von  
226 fl. je m<sup>2</sup>, vorbehaltlich des  
Zustandens des bezüglichen  
Landesgesetz, angemessen. (Anz.)

MR. Kramer referiert über die  
Hallungswesen zum Projekt der  
K. K. Staatsgymn. für die Gasse  
Länge eines 3. und 4. Jahres  
der Häuser gassen Gasse  
und Gasse unzulässig der  
für den 15. J. M. unternehmen  
politischen Gasse. Die Bescheid  
beantragt wird genehmigt.

F.H.

10. März

Nach einem Besuche des H.R.  
Lorenz wird ein vorläufiges Offert  
auf einen Teil der C. J. 357 in  
Vormung im Maaß von 116.11m<sup>2</sup>  
um 5117 fl. angenommen.

H.R. Lorenz beauftragt wegen  
Vorfälligkeit der Lieferung von  
9.000 Stück Zylinderflanzern für den  
Lombardhof von 99 im allg.  
öffentl. Offertausführung ungen.  
schreiben. (Geny.)

Die Linienn für die Zylinderflanz  
in fünfzehn werden durch bestimmt,  
daß die Zylinder von 8 m auf 12 m Breite  
gebracht wird. —